

24/7 Hospiz im Diakonie Hospiz Woltersdorf



Wir laden ein, während der 13. Brandenburgischen Hospizwoche vom 21. bis 27. Juni, den Alltag im Diakonie Hospiz Woltersdorf kennenzulernen.

Warum bezeichnet sich das Diakonie Hospiz Woltersdorf als „Haus des Lebens“, obwohl dort Menschen sterben? Und wer sind die vielen verschiedenen Menschen, die sich 24/7 um die Gäste kümmern und ihnen ein letztes Zuhause geben? Das zeigt vom 21. bis 27. Juni die Kampagne „24/7 Hospiz“ auf Instagram und Facebook.

Anlässlich der 13. Brandenburgischen Hospizwoche geben Geschichten, Bilder und kurze Filme berührende Einblicke in den 24-Stunden-Alltag des Woltersdorfer Hospizes. Jeden Tag ein neuer Eindruck. Das Leben im Hospiz an der Schleusenstraße 46 von Montagfrüh bis Sonntagabend. Die Kampagne #247Hospiz läuft auf www.instagram.com/hospizwoltersdorf und auf www.facebook.com/diakonie.hospiz.woltersdorf.

Vom Kaffee am Morgen, den gemeinsamen Mahlzeiten, den Absprachen der Pflegekräfte bei den Schichtübergaben zum Befinden der Gäste, über besondere Angebote wie Musik- und Kunsttherapie, ein Konzert oder den Besuch der Hunde Luc und Balou, bis zum Abschied von einem verstorbenen Gast und der Ankunft eines neuen Gastes, ist alles dabei. Wer der Kampagne folgt, kann das ganze Team kennenlernen. Ob Pflegedienstleitung, Ärztin, Pflegekraft, ehrenamtlicher Sterbebegleiter, Seelsorgerin, Küchenhelferin, Reinigungskraft, Physio-, Musik- oder Kunsttherapeutin – alle gemeinsam schenken den letzten Tagen der Gäste mehr Leben.

„Seit anderthalb Jahren kümmert sich Tag für Tag unser multiprofessionelles Team liebevoll um die körperlichen, psychischen und seelischen Bedürfnisse schwerkranker und sterbenden Menschen. Wir freuen uns sehr darüber, wie positiv die Menschen in Woltersdorf und der Region das Hospiz angenommen haben. Mit der Kampagne wollen wir ihnen ermöglichen, uns und die Hospizarbeit noch besser kennenzulernen und virtuell einfach mal vorbeizuschauen“, sagt Geschäftsführer Walther Seiler. „Wer unsere Arbeit als wertvoll erachtet, kann uns mit einer Spende unterstützen. Denn die Hospizarbeit in Deutschland ist nur zu 95 Prozent durch die Kostenträger finanziert. Der Rest kommt aus Spenden.“

Spenden helfen dem Hospiz, den schwerkranken und sterbenden Gästen letzte Wünsche zu erfüllen und eine würde- und liebevolle Versorgung und Pflege zu bieten. Spenden sind möglich über PayPal an spenden@diakonie-hospiz-woltersdorf.de oder auf betterplace unter <https://www.betterplace.org/en/projects/40782-diakonie-hospiz-woltersdorf-hilfe-fuer-sterbende-und-ihre-angehoerigen>

Die Hospizwoche findet auf Initiative der LAG Hospiz Brandenburg e.V. jedes Jahr seit 2008 in der dritten Juniwoche statt. Damit will die Landesarbeitsgemeinschaft über die Hospizarbeit informieren und für die Themen Sterben und Sterbebegleitung, Tod, Verlust und Trauer sensibilisieren. Das zur LAG gehörende Diakonie Hospiz Woltersdorf übernimmt die Hospizversorgung schwerpunktmäßig für die Landkreise LOS und MOL. Insgesamt verfügt Brandenburg mit insgesamt elf stationären und 22 ambulanten Hospizdiensten über ein gut ausgebautes Netz an Hospizen.